

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten
Werner Krone

- per E-Mail -

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5 A
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 – 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet: <http://www.darmstadt.de>
E-mail: oberbuergermeister@darmstadt.de

Datum:
24.03.2021

**Kleine Anfrage zur Betriebshofplanung der HEAG mobilo
Beschlusslage: Magistratsvorlage 2020/0367**

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Krone,

Ihre Kleine Anfrage vom 09.03.2021 beantworte ich wie folgt:

1. Seit wann bestehen Planungsabsichten für einen neuen Betriebshof?

Antwort:

Seit einigen Jahren.

Erstrecken sich diese auch auf den Busbetrieb und warum, da die Anlagenteile für Busse am Böllenfalltor Neubauten sind?

Antwort:

Ja, da die Anlagenteile, bis auf die Verkabelung, mit dem Blick auf einen möglichen neuen Standort so gewählt wurden, dass diese ohne Probleme an einen neuen Standort transportiert und installiert werden können.

2. Welche neuen Standorte wurden näher untersucht? Wer hat die vergleichende Standortuntersuchung durchgeführt und welche Anforderungskriterien kamen dabei zum Tragen? Wurde auch dezentrale Abstellung hierbei berücksichtigt?

Antwort:

Die Flächenermittlung wurde in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt durchgeführt. Dabei wurden insgesamt acht Areale untersucht. Der größte Teil der untersuchten Flächen ist bewaldet und kam deshalb nicht in Frage. Weitere Kriterien waren die Lage im Liniennetz und die Verfügbarkeit einer Größe der Fläche von sechs bis zehn Hektar. Dezentrale Abstellung wurde ebenfalls berücksichtigt. Hauptkriterium ist, eine zukunftsfähige Lösung zu finden, die der kontinuierlichen Angebotserweiterung über die nächsten Jahrzehnte standhält.

3. Welche Ergebnisse erbrachten die Untersuchungen?**Antwort:**

Als einzige Möglichkeit auf der Gemarkung Darmstadt ist die Fläche auf dem landwirtschaftlich genutzten Areal nördlich von Arheilgen innerhalb der Lärmschutzzone als Variante verblieben.

4. Wie kommt die Flächenanforderung von 10 Hektar zustande?**Antwort:**

Die Flächenanforderung wurde durch eine Machbarkeitsstudie eines etablierten Planungsbüros ermittelt, die zukunftsorientiert alle angedachten Netzerweiterungen berücksichtigt. Ebenso wurden die flächigen Abstellungen der Elektrobusse sowie eine mögliche Wasserstofftankstelle und die derzeit angemieteten Lagerflächen für Ersatzteile und Schienenmaterial berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Verteiler:

Büro der Stadtverordnetenversammlung
und Gremiendienste

Pressestelle zur Kenntnis
 zur Veröffentlichung

HEAG mobilo GmbH